Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 3 (1988)

Heft: 8: Bulletin

Rubrik: NFP 16 News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NFP 16 NEWS

Sulzer mit dem direktgekuppelten 215 kVA-Schwungradgenerator der Maschinenfabrik Oerlikon. Diese Maschinengruppe steht seit Ende Juni 1987 unter Denkmalschutz und der Stadtrat von Zürich hat für deren Restaurierung einen Kredit von Fr. 200'000.-- gesprochen. Die Durchführung des Projektes erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden.

Geplant ist, die Anlage nach ihrer Restaurierung im Rahmen des 'Gasi-Museums' (Ausstellung über die Entstehung und Entwicklung des Zürcher Gaswerkes Schlieren) im Schaubetrieb der interessierten Oeffentlichkeit zugänglich zu machen. Der TGVZU ist in der Lage, den Unterhalt und Betrieb der historischen Dampfdynamogruppe sicherzustellen.

Kurt Bolt und
Charlotte Kunz,
Zürich

* * * * *

Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern - Eine Wanderausstellung

Im letzten NIKE-Bulletin (Nr. 7, Juni 1988, S. 13) konnten wir eine Wanderausstellung von 11 verschiedenen Projekten des NFP 16 ankündigen. Inzwischen ist die von der Programmleitung gemeinsam mit der NIKE und unter Mitwirkung der verschiedenen Projektleiter konzipierte Ausstellung auf ihre Tournee durch 22 Schweizer Städte gestartet. Ermöglicht wurde die Schau durch den Schweizerischen Bankverein, dessen Ausstellungsdienst eine graphisch ansprechende, wohldurchdachte Lösung entwickelt hat.

Gegenwärtig ist die auf 11 Schaufenster verteilte Ausstellung beim SBV am Aarauer Bahnhofplatz zu sehen. Die folgenden Stationen sind: Bern (Oktober/November), Zürich (Dezember/Januar 1989) und Basel (Februar/März 1989). Ab Frühjahr 1989 wird die französische Fassung in der Suisse Romande zu sehen sein.

Mehrere Tageszeitungen haben bereits über die Präsentation in Aarau berichtet. So schreibt beispielsweise das Aargauer Tagblatt unter anderem: 'Die Vitrinen-Ausstellung beim Schweizerischen Bankverein könnte Anreiz zur Vertiefung in eine Thematik geben, die uns nicht gleichgültig sein kann'.

Allen am Zustandekommen dieser Wanderausstellung Beteiligten sei auch an dieser Stelle für ihre Bemühungen bestens gedankt!

Vo

* * * * *

Ein Kongress des NFP 16: Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern

(Lausanne, 24. - 28. April 1989, Aula EPFL)

Im April des nächsten Jahres wird in Lausanne der grosse Kongress stattfinden, mit welchem das Nationale Forschungsprogramm 16 gesamthaft an die Oeffentlichkeit tritt und zugleich seinen Abschluss findet.

Im Rahmen dieses Forschungsprogramms des Schweizerischen Nationalfonds haben über dreissig Forschergruppen während den letzten vier Jahren neue Methoden zur Analyse, Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern entwickelt. Die Resultate dieser Arbeiten werden nun erstmals insgesamt vorgestellt. Ihre Themen sind vielfältig und berühren die meisten Aspekte der Erhaltung von Kulturgütern. Sie zeigen auch, welche Anstrengungen für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unternommen wurden. So sind Vorträge zur Analyse von Bindemitteln, zum Zerfall von Malschichten und zur Erhaltung von gefasstem und ungefasstem Stein vorgesehen, solche zur Konservierung archäologischer Objekte und zur Papierrestaurierung geplant; die Dendrochronologie wird als Mittel der Erhaltung in Denkmalpflege und Archäologie dargestellt. Wie rettet man die Zeugen unserer zeitgenössischen Kultur - Photographien, Tonträger, industrielle Bauwerke und ihre Ausstattung etwa - vor der Zerstörung? Handelt es sich auf der einen Seite mehr um technologisch und naturwissenschaftlich orientierte Untersuchungen, so wird auf der andern auch über die Bedeutung der Ausbildung von Fachpersonal, der Rechtsgrundlagen und der Oeffentlichkeitsarbeit für das Anliegen der Erhaltung von Kulturgütern gesprochen. Eingeladene Spezialisten führen jeweils die entsprechenden Fachbeiträge der Forscher ein und leiten anschliessend die Diskussion. Neben den Vorträgen bietet sich die Gelegenheit, die am Programm beteiligten Laboratorien und Institute zu besichtigen sowie Denkmäler und Museen zu besuchen.

Verschiedene Empfänge, ein Konzert und ein Fest sollen den Aufenthalt in Lausanne angenehm gestalten - in einer Stadt, die nicht nur durch ihr reiches kulturelles Erbe beeindruckt, sondern auch in einer ausserordentlich schönen Landschaft am Genfersee liegt.

Ab Oktober 1988 liegt ein ausführliches Programm des Kongresses vor. Dieses kann bei folgender Adresse bestellt werden:

François Schweizer und Verena Villiger, Programmleitung NFP 16, Pavillonweg 2, CH - 3012 Bern
Tel.: 031/24 58 08

Verena Villiger

* * * * *